

Vorwort

Die vorliegende Dissertation befasst sich mit der integrativen Koordination von Produktion und Instandhaltung. Sie entstand während meiner Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Produktion und Logistik der TU Dortmund.

Den Denkanstoß zu den Überlegungen lieferte eine Diskussion mit meinem Doktorvater Prof. Dr. habil. Ralf Gössinger darüber, wie der in dezentralen Systemen notwendige Informationsaustausch zur Koordination von Produktions- und Instandhaltungsleistungen in einer Ablaufsteuerung integriert werden kann. Ihm möchte ich nicht nur für diese Initialzündung, sondern auch für die darauf folgende aktive Betreuung meiner akademischen Laufbahn danken. Insbesondere die gemeinsamen Publikationen und die Tagungsvorträge stellten dabei wichtige Meilensteine dar, die als kleine Erfolgserlebnisse das Feuer in dem doch langwierigen Promotionsvorhaben immer wieder von neu entfachten. Für die schlussendliche Prüfung möchte ich zusätzlich Prof. Dr. habil. Peter Recht und Prof. Dr. habil. Richard Lackes danken.

Insbesondere meine Kolleginnen und Kollegen lassen mich wehmütig auf die Zeit am Lehrstuhl zurückblicken. Besonders danke ich für die herzliche Heranführung an den Lehrstuhl Lars Kriedel, für die spannende Einführung in die alltäglichen Arbeiten Dr. Florian Lehner, für den familiären Zuspruch Angelika Conrad, für die tatkräftige Unterstützung bis zum letzten Tag Sandra Hallek, Sonja Kalkowski, Jana Plitt, Bastian Stahlbuck und Bernd Hillebrand sowie für die gemeinsame Zeit im Chemiegebäude sowohl den Kollegen des Lehrstuhls Entrepreneurship und Ökonomische Bildung als auch Prof. Dr. Ewald Mittelstädt und für die erheiternde Zeit am Martin-Schmeißer-Weg 12 den Kollegen des Lehrstuhls Unternehmensführung, der Juniorprofessur Dienstleistungs- und Technologiemanagement und der Juniorprofessur Supply Chain Management. Ein besonderer Dank gilt auch den studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften, die mich stark bei der Umsetzung meiner Projekte unterstützt haben. Vor allem Matthias Steinkamp, Dominik Backs und David Kleinekathöfer danke ich für die umfangreichen Simulationsarbeiten, die meine Forschung immens vorangetrieben haben. Es freut mich, dass sich zu allen genannten Personen und Einrichtungen eine weit über die Arbeit hinausgehende Freundschaft gebildet hat und hoffe, dass diese auch bei getrennten Karrierewegen in Zukunft aufrechterhalten bleibt.

Bedanken möchte ich mich auch bei den vielen Helfern aus meinem Freundeskreis, die das Korrekturlesen gewissenhaft übernommen haben. Vielen Dank Jasmin Ulrich, Lisa Mönning-

hoff, Nina Ruffani, Veit Böckers und Michael Hamann. Hervorhebend bedanke ich mich bei meiner Freundin Pia Wuthold, die meine nicht immer guten Launen während der Promotionsendphase nicht nur ertrug, sondern mich immer erheitern konnte.

Last but not least danke ich meiner Familie, meinem Bruder Rainer Kaluzny, meinem Vater Hans-Jürgen Kaluzny und meiner Mutter Doris Kaluzny für den Rückhalt in allen Lebenslagen. Meine Eltern ermöglichten mir erst das meiner Promotion vorangehende Studium. An sie sind auch die letzten Zeilen dieses Vorworts gerichtet:

„Ich hoffe, ich konnte euch ein Stück von dem wiedergeben, was Ihr mir gabt. Euch sei diese Arbeit gewidmet.“

Dr. Michael Kaluzny

Dezentrale Koordination von
Produktions/Instandhaltungs-Systemen
Entwurf und Analyse eines kartenbasierten Ansatzes
Kaluzny, M.
2014, XXIII, 187 S. 45 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-07172-1